

Autor: Harald Bletz / Fotos: Dominik Kettel

39. Deutsche Senioren Paar Meisterschaft 2023

in Wetzlar



Die Namen der Gewinner
finden Sie auf S. 20

Turnier endet dann mit der Siegerehrung gegen 17:00 Uhr.

Wenn Sie immer noch Zweifel haben, ob Sie bei einer Deutschen Meisterschaft mitspielen können, folgt hier gleich ein Beispiel für das, was Sie in Wetzlar hätten erleben können:

14, Teiler: O, Gefahr: keiner

West
 ♠ 3
 ♥ DB76
 ♦ K10864
 ♣ A63

Ihr Partner eröffnet 1♣, Sie reizen 1♥, die Gegner passen immer.

Ihr Partner verblüfft Sie nun mit einem 4♣-Gebot.

Während Sie noch über diesen Sprung sinnieren, schauen Sie auf den Tisch, wo Sie mit Schreck folgende Reizung sehen:
 1♣ – pass – 1♠ – pass – 4♠ – pass

Was nun? Hier lohnt jetzt ein Blick in die Turnierregeln. In den TBR §25 heißt es: „Merkt ein Spieler, dass er nicht die Ansage gemacht hat, die er machen wollte, darf er seine unbeabsichtigte Ansage ersetzen, bis sein Partner eine Ansage gemacht hat.“ Und in §25 Absatz 4 noch deutlicher: „Eine Ansage darf nicht ersetzt werden, wenn der Partner danach bereits angesagt hat.“

**UNDO
IST
KEINE LÖSUNG**

Das Gleiche gilt übrigens auch bei den Turnieren des DBV auf BBO! Wenn Ihr Partner bei einem solchen Turnier während der Reizung ein „Undo“ fordert, reizen Sie in

Das schreckliche Ereignis kam in den letzten Jahren unaufhaltsam näher. Jetzt ist es geschehen: Allein durch den natürlichen Alterungsprozess bin ich für die Teilnahme an der Deutschen Senioren Meisterschaft qualifiziert. Also auf nach Wetzlar.

Das ist jetzt bereits die 3. Meisterschaft, die der DBV in Wetzlar ausrichtet. Wetzlar besticht durch eine schöne Altstadt mit diversen netten Lokalen und Biergärten direkt an der Lahn. Alles in fußläufiger Entfernung vom Spiellokal. Das Hotel verfügt über einen geräumigen Spielsaal. Bei rechtzeitiger Buchung sind Einzelzimmer für € 65,- zu haben. Im Startgeld von € 60,- für das Turnier sind alle Getränke (Wasser, Apfelsaft, sowie Kaffee) während des Tur-

niers inkludiert. Preislich insgesamt ein echtes Schnäppchen.

Deshalb finde ich es verwunderlich, dass es diesmal nur 40 Seniorenpaare zur Deutschen Meisterschaft geschafft haben. Darüber hinaus sollte das Movement, das der DBV seit circa zwei Jahren für die Deutschen Paarmeisterschaften verwendet, dazu geeignet sein, auch unerfahrenere Breitensportler zur Teilnahme an diesen Turnieren zu animieren. Am ersten Tag werden zwischen 13:00 und 20:00 zwei Qualifikationsdurchgänge mit je 22 Boards gespielt. Am nächsten Tag folgen zwei Finaldurchgänge, in denen die Paare nach dem Ergebnis des Qualifikationsturniers eingeteilt werden. Man spielt also mit etwa gleichstarken Paaren um den Gruppensieg in der jeweiligen Finalgruppe. Das

keinem Fall einfach weiter, sondern rufen Sie unbedingt den Turnierleiter! Der TL entscheidet, ob die Ansage des Partners ein Versehen war oder nicht. Wenn Sie ohne TL weiter reizen, kann Ihr Partner seine Ansage in keinem Fall mehr ändern.

Zurück zu unserem Problem. 4♠ zu passen ist keine wirkliche Option. Damit wäre die Null vorprogrammiert. Weiterreizen ist auch problematisch, denn dann ist man sicher im Schlemm. Der Partner hat ja etwa 20 Punkte und ein 4er Pik. Möglich wäre ein Sprung in 6SA, verbunden mit einem Stoßgebet, dass 12 Stiche irgendwie zu machen sind. An unserem Tisch ging es aber wie folgt weiter:

- 1♣ – pass – 1♠ – pass
- 4♠ – pass – 5♣ – pass
- 5♦ – pass – 5SA – pass
- 6♣ – pass – pass – pass

Süd spielt das ♥A aus und der Alleinspieler sieht folgendes:

14, Teiler: O, Gefahr: keiner

♠ 3 ♥ DB76 ♦ K10864 ♣ A63	N W — O S	♠ AK74 ♥ K84 ♦ AB ♣ KB104
------------------------------------	-----------------	------------------------------------

Das ♥A gewinnt den ersten Stich und Süd spielt ein kleines Karo weiter, das Ost mit dem ♦B in der Hand gewinnt. 6♣ sieht auf einmal gar nicht so schlecht aus. Jetzt muss man nur noch die ♣D finden. Also ein kleines Treff zum Ass (beide bedienen klein) und die ♣3 vom Tisch. Erfreulicherweise legt Nord die ♣D. Schnell mitgenommen, 2 weitere Trumpfrunden, ♦A entblockiert und dann alle Verlierer auf Cœur und Karo abgeworfen. 6♣ erfüllt.

Ein einsamer Top, weil an den anderen Tischen meist 3SA+2 bei normalem Treff-ausspiel gespielt wurde. Die gesamte Hand:

14, Teiler: O, Gefahr: keiner

♠ 3 ♥ DB76 ♦ K10864 ♣ A63	N W — O S	♠ B8652 ♥ 1092 ♦ D93 ♣ D8 ♠ AK74 ♥ K84 ♦ AB ♣ KB104 ♠ D109 ♥ A53 ♦ 752 ♣ 9752
------------------------------------	-----------------	--

Wenn Sie jetzt zurecht sagen: „Das hätte ich auch gekonnt“, spielen Sie bei der nächsten Deutschen Meisterschaft ruhig mit! Es wurde aber auch richtig gutes Bridge gespielt. Hier folgen zwei Beispiele, warum Reiner Marsal und Herbert Klumpp ihren zahlreichen Titeln einen weiteren hinzufügen konnten:

Qualifikation Durchgang 1 Hand 12: Ihr Partner eröffnet 1♥ und Sie haben folgende Hand:

12, Teiler: W, Gefahr: N/S

Ost ♠ K972 ♥ K10832 ♦ 9 ♣ A54	
---	--

Was soll Ost reizen? Für 4♥ ist die Hand eindeutig zu stark. Der Sprung ins Vollspiel sollte mit 5er Cœur und einer schwachen Hand gemacht werden. Also zum Beispiel mit dieser Hand ohne das ♣A. Ich finde, dass ein Splinter mit 4♦ die Hand am besten beschreibt. Nämlich: mindestens 4er-Cœur, Karo-Single und circa 10 bis 14 Figurenpunkte.

Nach 4♦ hat Herbert Klumpp mit 4♠ direkt nach den Key Cards gefragt und dann 6♥ angesagt. Nach dem Ausspiel der ♣9 sieht der Alleinspieler (West) folgendes:

12, Teiler: W, Gefahr: N/S

♠ A ♥ ADB974 ♦ K1054 ♣ 106	N W — O S	♠ K972 ♥ K10832 ♦ 9 ♣ A54
-------------------------------------	-----------------	------------------------------------

Das Spiel ist sehr einfach. ♣A, ♠A, Trümpfe gezogen und dann auf ♠K den Treffverlierer abwerfen. Der Splinter ist die ideale Steilvorlage, um diesen aufgelegten Schlemm mit nur 24 gemeinsamen Figurenpunkten zu erreichen. Das haben allerdings nur 6 von 20 OW-Paaren bei dieser Meisterschaft geschafft.

12, Teiler: W, Gefahr: N/S

♠ A ♥ ADB974 ♦ K1054 ♣ 106	N W — O S	♠ 10643 ♥ 65 ♦ 873 ♣ 9873 ♠ K972 ♥ K10832 ♦ 9 ♣ A54 ♠ DB85 ♥ ♦ ADB62 ♣ KDB2
-------------------------------------	-----------------	--

West	Nord	Ost	Süd
1♥	Pass	4♦ ¹	Pass
4♠ ²	Pass	5♦ ³	Pass
6♥	Pass	Pass	Pass

¹ Splinter
² RKCB für ♥
³ 2 Key Cards ohne ♥D

Eine kleine Anmerkung: Bei einem Cœurfit ist es gut, 4♠ als Assfrage zu spielen. Denn wenn man mit 4SA nach den Assen fragt, bringt einen die Antwort 5♠ (2 und ♥D) bereits in den Schlemm. Außerdem kann man nach den Antworten 4SA oder 5♣ noch rollend nach der ♥D fragen. Wenn man mit 4SA nach den Assen fragt und die Antwort 5♦ bekommt, kann man dagegen nicht mehr nach der ♥D fragen, weil einen jede Antwort in den Schlemm zwingt. Das sind schöne Vorteile von 4♠ als Assfrage bei Cœurfit. Nachteile dieser Vereinbarung sind mögliche Missverständnisse bei 4♠ und die Tatsache, dass 4♠ manchmal als Kontrollgebot verloren geht. West stellt hier nämlich die Assfrage ohne eigene Kontrolle in Treff.

UNTERSCHIEDLICHE BEDEUTUNGEN EINES REIZGEBOTES

Bei uns am Tisch war die Reizung bis 4♠ identisch. Allerdings bedeutet bei uns 4♠: Schlemminteresse, Kontrolle in Pik, keine Kontrolle in Treff. Daraufhin stellt Ost →



Die Erstplatzierten der A-Gruppe

mit einer Kontrolle in Treff mit 4SA die Assfrage und kann ohne Treffkontrolle in 5♥ bremsen.

Bridgeturniere werden im Gegenspiel gewonnen. Hier ein gutes Beispiel dafür:

4, Teiler: W, Gefahr: alle

♠ D7642
♥ 1062
♦ 1075
♣ A8

♠ 9
♥ KB54
♦ AK83
♣ B1095

West	Nord	Ost	Süd
2♣ ¹ Pass	3♣ Pass	1♦ 4♣ Pass	1♠ 4♣

¹ nicht forcierend!

Der Partner (West) spielt den ♣K aus. Der Alleinspieler gewinnt mit dem ♣A, zieht zweimal Trumpf und spielt dann vom Dummy ein kleines Karo. Sie gewinnen den Stich mit dem ♦K. Wie geht es weiter?

Um 4♣ zu schlagen, brauchen Sie vier Stiche. Zwei Stiche in Karo sind sicher. Ein weiterer kann in Treff erzielt werden, dann würde ein Cœurstich reichen. Partner hat die hohe ♣D. Also spielen Sie jetzt Treff und erleben Ihr blaues Wunder. Der Alleinspieler trumpft den Treff spielt ein weiteres Karo und kann jetzt einen Cœurverlierer auf einen hohen Karo in der Hand abwerfen.

Der Schlüssel zur Lösung dieses

Gegenspielproblems liegt in der 2♣-Reizung des Partners. Was bedeutet „nicht forcierend“? Ein nicht forcierender Farbwechsel auf Stufe 2 sollte meiner Meinung nach einer Hand entsprechen, die man guten Gewissens mit einem Weak Two in dieser Farbe eröffnen könnte. Also eine solide 6er-Farbe und eine Hand mit 7-11 Punkten. Wenn man das so spielt, ist die Hand von West ein offenes Buch. In Treff hat er KDxxx, nichts in Pik und in Karo (warum hätte der Alleinspieler sonst Karo gespielt), also noch das ♥A oder die ♥D. Die neuen Deutschen Seniorenmeister spielen das genau so und deshalb wechselte Reiner Marsal nach dem Karokönig direkt auf Cœur. Dies ist das einzige Gegenspiel, das 4♣ an dieser Stelle noch schlägt. Solides Reizen hilft später auch beim Gegenspiel!

4, Teiler: W, Gefahr: alle

♠ D7642
♥ 1062
♦ 1075
♣ A8

♠ 108
♥ D87
♦ 42
♣ KD7632

♠ 9
♥ KB54
♦ AK83
♣ B1095

♠ AKB53
♥ A93
♦ DB96
♣ 4

West	Nord	Ost	Süd
2♣ ¹ Pass	3♣ Pass	1♦ 4♣ Pass	1♠ 4♣

¹ nicht forcierend!

Dieses Problem konnten die meisten Gegenspieler nicht lösen. In der Finalgruppe M haben von acht Alleinspielern fünf 4♣ erfüllt, nur drei sind einmal gefallen. In der Gruppe A gab es fünfmal zehn und nur zweimal neun Stiche in einem Pikkontrakt.

Zum Schluss möchte ich an dieser Stelle noch die Turnierleiter Gunthart Thamm, Peter Eidt und Dominik Kettel lobend erwähnen, die das Turnier souverän und ohne Probleme geleitet haben.

Die obersten Plätze der Deutschen Senioren Meisterschaft 2023:

Gruppe M:

- Gold: Herbert Klumpp – Reiner Marsal
- Silber: Bharat Gurbaxani – Hans-Joachim Prieß
- Bronze: Klaus Spiegelberg – Martin Jentsch

Gruppe A:

1. Dr. Bernhard Kopp – Ortwin Wagner
2. Dr. Bettina Bohnhorst – Jürgen Sander
3. Claudia Auer – Kurt Lang

Die drei Sonderpreise gingen an:

- Bestes Herrenpaar: Mehmet Necati Altunay – Christoph Malik (7. in der M)
- Bestes Mixedpaar: Gisela Smykalla – Dr. Michael Schneider (8. in der M)
- Bestes Damenpaar: Heidrun Ganser – Brigitte Mauch (20. in der M)

Bronze für Martin Jentsch und Klaus Spiegelberg



Die Silbermedaille für Hans-Joachim Prieß und Bharat Gurbaxani



Gold geht an Rainer Marsal und Herbert Klumpp

